

28. April bis 4. Mai

Theologische Hochschule Reutlingen

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1,3)

Quicklebendig

Fröhliche Urständ! Die österliche Auferstehung ist nicht so sehr eine Sache zwischen Gott, dem Vater, und seinem Sohn Jesus Christus, nicht in erster Linie eine Sache, die die Welt in ihren Grundfesten erschüttert. Nein, sie ist vor allem eine Sache, die mich angeht, mich berührt, mich verändert. Durch die Auferstehung an Ostern schafft Gott mich neu. Zu einem anderen, verwandelten Menschen macht er mich. Das ist keine menschliche Leistung. Es geschieht von oben, auf die Initiative Gottes hin. Verdient ist es auch nicht. Es hat mit dem Wort Gottes, dem Evangelium und dessen Annahme zu tun.

Die Verwandlung, die den Menschen neu macht, schenkt die Hoffnung, dass alles – wenn auch nicht immer sichtbar – in Gottes Hand liegt und deshalb

gut ist oder am Ende doch gut werden wird. Diese Hoffnung stirbt nicht zuletzt (wie ein verschämt pessimistischer Spruch es sagt): Diese Hoffnung lebt! Sie ist quicklebendig und steckt so zum Leben an, dass Angst sich in Zuversicht verwandelt. Selbst über den Tod geht die Hoffnung hinaus: Ein Spott aus dem Tod worden ist (Martin Luther)!

Für all das gebührt Gott Lob. Dabei werden die Anfechtungen auch in ihrer Vielzahl und ihrer Last nicht übersehen, aber doch vom Lob Gottes aus dem Glauben übertönt. Fröhliche Urständ!

Prof. Christof Voigt

Kontakt: christof.voigt@emk.de

ICH DANKE

- für die erfreulich große Zahl der Studierenden aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen geistlichen Hintergründen.
- für die guten Studienbedingungen, die die Kirche und die Hochschule zur Verfügung stellen.
- für die Hoffnung, die Gott den Menschen durch seinen Sohn Jesus Christus schenkt.

ICH BITTE

- um die Leitung des Heiligen Geistes bei der Erweiterung des Studienangebots um »Soziale Arbeit und Theologie«.
- um Weisheit und Mut bei allen baulichen Planungen.
- für die Menschen, die an der Theologischen Hochschule leben und arbeiten.

Theologische Hochschule Reutlingen

Die Theologische Hochschule Reutlingen steht in einer mehr als 150-jährigen Tradition der Bildung kirchlicher Führungskräfte. Getragen wird sie von fünf deutschsprachigen Jährlichen Konferenzen. Seit 2005 ist sie eine staatlich anerkannte Hochschule und vergibt staatlich und international anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüsse. Derzeit besteht die Hochschulgemeinschaft aus siebzig Studierenden, sieben Professor(inn)en, fünf Lehrbeauftragten und sieben Mitarbeitenden in Haus und Verwaltung.

Kontakt:

Theologische Hochschule Reutlingen
Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche
Friedrich-Ebert-Str. 31
72762 Reutlingen

Telefon: 07121 9259-0
www.th-reutlingen.de